

Die Ameise

Verbandsorgan der Porzellan- und verwandten Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands

Immer strebe zum Ganzen und kannst Du selber kein Ganzes werden
 □ □ □ Als dienendes Glied schließ an ein Ganzes Dich an □ □ □

Redaktion, Expedition und Verlag: Charlottenburg — Privat-Postabonnement für das Vierteljahr 2 Mark

Nr. 17

Charlottenburg, Freitag, den 25. April 1913

Jahrg. 40

An die Zahlstellenverwaltungen.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 13 der „Ameise“ erfolgte Einberufung der Generalversammlung wird hiermit nachstehend die vom Vorstand in seiner Sitzung vom 21. April beschlossene Wahlgruppen-Einteilung bekannt gegeben. Die Zusammenstellung der Wahlgruppen ist nach dem Mitgliederbestande vom 1. April erfolgt. — Um durch Arbeitsteilung die Wahlarbeiten zu erleichtern und Irrtümer zu vermeiden, sind für die Männerwahlgruppen die Kassierer und für die Frauenwahlgruppen die Vorsitzenden der Zahlstellen als Adressaten angegeben.

Die weiblichen Mitglieder derjenigen Zahlstellen, die in den besonderen Frauenwahlgruppen aufgeführt sind, dürfen aber auch nur in diesen Frauenwahlgruppen ihre Stimme abgeben, sie dürfen sich in diesen Zahlstellen nicht an den Männerwahlen beteiligen, andernfalls die Männerwahlen ungültig würden. Andererseits dürfen aber auch die Männer sich nicht an der Frauenwahl beteiligen. Solche Zahlstellen müssen also in derselben Versammlung getrennte Wahlgänge der Männer und Frauen vornehmen.

Den weiblichen Mitgliedern derjenigen Zahlstellen, welche in den Frauenwahlgruppen nicht verzeichnet sind, darf das ihnen nach dem Statut zustehende Wahlrecht nicht genommen werden, hier können sie sich aber nur an den Männerwahlen, im gemeinsamen Wahlgang mit den Männern, beteiligen.

Es sind nunmehr die erforderlichen Vorbereitungen zur Wahl der Delegierten unverzüglich in Angriff zu nehmen, und wollen die Zahlstellenverwaltungen zunächst Mitgliederversammlungen zur Aufstellung der Wahlkandidaten und, soweit die Zahlstellen in den Frauenwahlgruppen aufgeführt sind, Kandidatinnen so rechtzeitig einberufen, daß die Aufstellung überall spätestens am 10. Mai erfolgt. Spätere Aufstellung ist ungültig.

Sofort nach der Versammlung muß jede örtliche Verwaltung Vor- und Zunamen und Beruf des bzw. der Kandidaten oder Kandidatin dem durch fetten Druck in der Wahltable bezeichneten Vertrauensmann des Wahlortes der betreffenden Gruppe bekannt geben, so daß die Meldung spätestens am 14. Mai in dessen Händen ist. Spätere Meldungen sind ungültig.

Die dem Wahlort bis zum 14. Mai bekannt gegebenen Namen der Kandidaten bzw. Kandidatinnen hat die Leitung des Wahlortes schleunigst und zwar bis spätestens 18. Mai an sämtliche in der betreffenden Wahlgruppe angeführten Adressen mitzuteilen.

Die Wahl der Delegierten und Delegiertinnen muß dann in den Tagen vom 18. Mai bis spätestens 5. Juni erfolgen. Sie muß in Mitgliederversammlungen erfolgen. Wahlen in den Betriebsräumen oder per Zirkular sind unzulässig bzw. ungültig. Jedes Mitglied kann nur so vielen Kandidaten seine Stimme geben, als Delegierte für die Wahlgruppe zu wählen sind.

Das Resultat der Wahl ist in den Wahlversammlungen sofort festzustellen, in das dem Organempfänger vom Verbandsbüro zugehende Formular genau einzutragen und sofort an den Verbandschriftführer Joh. Schneider, Charlottenburg, Rosinenstr. 3 einzusenden. Die Stimmzettel sind mit einzusenden. Nach dem 8. Juni eingelangte Resultate sind ungültig.

Die Zusammenstellung der Wahlresultate findet durch den Vorstand und die Verbandsrevisoren statt. Das gesamte Wahlresultat wird dann alsbald in der „Ameise“ bekanntgegeben.

Die Mandate der Delegierten werden vom Vorstand ausgestellt und an die Zahlstelle, welcher der Delegierte angehört, zwecks Unterschrift der Verwaltung gesandt.

Für die sogenannten Einzelmitglieder besteht eine besondere Wahlgruppe nicht, sie können nur wählen, soweit an der von der Zahlstellenverwaltung festgesetzten Wahlversammlung teilnehmen können.

Der Vorstand.

Gruppen-

für die Delegierten-Wahlen zur außerordentlichen General-Versammlung des

Anmerkung: Die fettgedruckten Orte

Männer.

Nummer der Wahlgruppe	Wahlgruppe			Adressen	Nummer der Wahlgruppe	Wahlgruppe			Adressen
	Ort	Mitgliederzahl	Zusammen			Ort	Mitgliederzahl	Zusammen	
1	Berlin	806	342	C. Freiesleben , SO. 26, Nau- nynstr. 85	11	Golditz i. Sa.	184	814	Franz Lorzewski , Schloßgasse Oskar Schreiber, Lagerhalter, tharinenstr. 5
	Berlin-Moabit	18		D. Friedlein, Schmargendorf, Sop- poterstr. 2		Langenberg a. Elst.	16		Willy Scheffel, Leipzigerstr. 6
	Friedrichshagen	11		D. Lerche, Scharnweberstr. 11		Leipzig	20		Alfred Hilmer, Karlsru. 5, 2 Tr.
	Rantow	12		B. Siebert, N. 58, Schönhauser- Allee 70		Lettin	20		Paul Weber, Halle, Pfännerhöhe
2	Charlottenburg	72	345	Karl Salomon , Osnabrückerstr. 21	12	Meuselwitz S.-A.	14	1	Max Wetterlein, Schulstr. 2
	Frankfurt a. O.	58		Otto Heerkloß, Küstrinerstr. 44, p		Leipzig	23		Albin Oswald, Roda Nr. 45b
	Fürstenberg a. O.	12		Ul. Mehlin, Bahnhofstr. Konsum		Leipzig	20		Aug. Stamb, Nr. 20
	Kolmar i. Posen	45		Herm. Hante, Budzinerortstadt 9		Roschütz b. Gera	37		Willy Hennicke, Fabrikgasse 27
	Spandau	47		Paul Seefeld, Bichelsdorferstr. 41		(Neuß)	45		
	Teltow	66		Hugo Werschmützki, Hoh. Steinweg 14		Untermhaus bei			
	Vorbamm (Ostb.)	50		Wilh. Juchacz, Feldweg 58		Gera (Neuß)			
3	Elmsborn	73	825	Anton Woskinski , Schillerstr. 22	13	Eisenberg S.-A.	199	1	Berthold Paulian , Leipzigerstr.
	Braunschweig	28		B. Wende, Neue Knochenhauerstr. 20		Auma	58		Herm. Simon, Wendisches Dorf
	Farge b. Bremen	49		H. Gint, Gloistein, Nr. 111		Reimbembach bei	40		Max Gasser, Kapfeldreher
	Hamburg	86		Rich. Peters, Schenefelderstr. 22, 3 Tr.		Boecknecht	40		Emil Frühauß, Am Bachrand
	Hannover	10		Adolf Schünemann, in Linden,		Boecknecht	14		
	Osterode a. S.	40		Limmerstr. 71					
	Rheinsberg (Mark)	86		Heinr. Wedekind, Schleifer, Freiheit, Alte Harzstr. 139					
4	Althaldensleben	148	818	J. Rhode , Neuhaldenslebenerstr. 37	14	Rahla	238	1	Karl Bühl , Bergstr. 18
	Neuhaldensleben	140		Paul Seeling, Mühlenstr. 23.		Burgau b. Gößchwitz	15		Joh. Popp, Dreher
	Köhlau	30		Joh. Schaller, Petersenstr. 7		Freienorla	26		J. Hegmann, Orlamünde, O- gasse 62
5	Magdeburg-N.	157	865	Herm. Braune , Wasserkunststr. 34	15	Uhlstädt	22	1	B. Kröckel, M., Kleintrossen Uhlstädt
	Annaburg Bz. Halle	94		Grünstr. 17.		Rudolstadt	187		Franz Medel , Jenaerstr. 4
	Buckau b. Magdeb.	17		Paul Krause, Hochwaldstr. 5, p.		Blankenhain	46		Joh. Schwienbeck, Neustadt 29
	Eisterwerda	42		Herm. Hirsch, Freiburgerstr. 49, 3 Tr.		Königssee	73		Gustav Reise, Weberstr. 89
	Wittenberg	55		Albert Oster, Maler, Lehmswasser 51		Kranichfeld	10		Emil Reishmann, Former, Auen
6	Baldenburg	149	837	Paul Krause , Hochwaldstr. 5, p.	16	Unterköbzig	18	1	Kino Finn, Maler
	Altmaier	120		Georg Bischoff, Rothlacherstr. 59		Solkstedt	281		Herm. Leube , Schwarzbur- straße 49b
	Zonhinau	68		Paul Henschel, Friedrichstr. 2		Schwarza	65		Karl Langzettel, Rudolstädterstr.
				Wilh. Haselbach, Neue Glogauer- straße 57					
				Karl Sieber, Sorgau 7b					
				Paul Rode, Hauptstr. 15					
7	Tiefenfurt	143	805	Max Rohmell , Maler	17	Gräfenthal	239	1	Robert Grohmann , Neue Gass
	Breslau	39		Ludw. Schymura, Friedrich-Karl- straße 49		Broitzella	44		Hilmar Siegel, Gräfenthalerstr.
	Bunzlau	30		Georg Bischoff, Rothlacherstr. 59		Spechtsbrunn	17		Ernst Falkenstein, Nr. 189
	Freimaldau	12		Paul Henschel, Friedrichstr. 2					
8	Dresden	379	879	Max Uhlmann , Altstadt, Rigen- bergstr. 4	18	Schmiedefeld bei	112	1	Gustav Lindauer , Hauptstr.
				Wilh. Haselbach, Neue Glogauer- straße 57		Wallendorf	99		Gustav Köppler, M., Bahnhofstr.
				Karl Sieber, Sorgau 7b		König	99		J. Dressel, Ebersdorf bei Ludw
9	Potschappel	140	935	Max Lindner , Burgwartstr. 5, i.	19	Ludwigstadt (Ober- franken)	15	1	J. Dressel, Ebersdorf bei Ludw
	Döbeln	28		Paul Hahn, Kleinbauchlig 124 (Sandhäuser)		Piesau	51		Emil Wolf, Dr.
	Freiberg	80		Rich. Jauerl, Berthelsdorferstr. 44		Reichmannsdorf	93		Ernst Wagner, Weidig 88.
	Margaretenbach bei Saig.	13		Joh. Lehmann, Großdubrau 35					
	Reifen	40		Rich. Froamhold, M., Neugasse 7		Judenbach Kreis	147		August Diez , M., Ortsstr. 88
	Neustadt i. Sa.	8		Rich. Fests, Zebnigerstr. 106 hb		Sonneberg	43		Otto Ludwig, Nr. 15
	Bohlen	14		Joh. Schramm, Unt. Bahnhofstr. 7		Ragshütte	62		Franklin Weigelt, Goldbachstr.
	Radeberg	19		Georg Schlieben, Langstr. 17, 1 Tr.		Lauscha	62		Otto Hampe, Schwarzburgerstr.
10	Wartburg	111	298	Hugo Scheffler , Werbauerstr. 3	20	Neuhaus a. Rwg.	57	1	Reinhold Gland , Maler, M
	Werdau	6		Karl Vanger, Kurzeitr. 134		Meuselbach	28		Karl und Matthes, Nr. 31
	Adorf i. Sa.	35		Friz Koch, Auerstr. 34		Egendorf	78		Otto Zentgraf, Maler
	Frankenhain i. Sa.	48		Albin Hofmann, Wildenfellerstr. 51 c		Unterweißbach	108		Otto Großer, Former, Nr. 7
	Oberhörsdorf bei	66		Max Brückner, Niedervlanig bei Zwidau, Höhestr. 65.					
	Scheibitz	66		Max Müller, Schneebergerstr. 24, Dejer-Gut					
11	Schwarzenberg i. S.	30	298		21	Röppelndorf	179	1	Andr. Schubert , Querstr. 10
						Sonneberg)	138		Franz Schneider, Kreisstr. 69
						Hütiengrund	100		Louis Säfner , M., Minnastr.
									Abolf Wittmann, Judenbach
12			298		22	Coburg	157	1	Aug. Brand , Angerstr. 8
						Limbach b. Alsbach	86		Ul. Koch, Steinheid
						Neustadt b. Coburg	28		Aug. Beck, Bergstr. 17
						Oberlind b. Sonneb.	11		G. Luthardt, Dr., Koburger M
						Rauenstein	52		Eduard Müller, Fgß., Am Fleck
						58		Max Zigmann, Hauptstr. 117	

Einteilung

Verbandes der Porzellan- und verwandten Arbeiter und Arbeiterinnen.

sind die Wahlvororte.

Wahlgruppen.

Nummer der Wahlgruppe	Ort	Mitgliederzahl	Zusammen	Zahl der Delegierten	Adressen	Nummer der Wahlgruppe	Ort	Mitgliederzahl	Zusammen	Zahl der Delegierten	Adressen
24	Goldlauter b Suhl Kloster-Wehra bei Themar Schleusingen Stadtlengsfeld Suhl	102 22 9 101 88	317	1	Rudolf Weich , Formgleßer, 172 Ludwig Hofmann, Dr., Eichenberg Herm. Wittig, Regengasse 15 Arthur Brand, Dr., Wasserpforte Oskar Gramlich, Höhe Röber 21	80	München	148 10 86 12 48 14 90	358	1	Oskar Köhler , Postamt 19, Leon- rodstr. 47 Bincenz Schreiner, Josefstadt 251 1/2 Franz Ringelhan, Johannisst 144 p Rich. Kante, M., Gallern, Nr. 22 1/2 Max Süße, Schillerstr. 82 Ferd. Diebel, Hirschgasse 7, p Hans Schlerl, Keplerstr. 114 1/2, (Neue Welt)
25	Zimnau Gehren Gräfinau Langewiesen Manebach Martinroda Roda Unterpörlitz	174 9 18 60 7 35 17 35	355	1	Wilh. Müller , Rasen 26 Karl Amarell, Langewiesenerstr. 22 Karl Muth, Gießer. Edmund Seyfferth, Burgstr. 9 Wilh. Heyn, Breitegasse 142 Oskar Geiß, Maler Otto Grundmann, Maler Emil Walter, Maler, Nr. 185	81	Zirfchenreuth Mitterteich Blankenhammer Böhnenstrauch Waldbassen Wiesau	117 80 62 35 34 24	352	1	Anton Raffelert , Kirchplatz 74 Jos. Schöttner, Wiesauerstr. 341 Chr. Müller, Gießer, Floß 149 Herm. Kentsch, M., Bahnhofstr. Karl Lippe, Witterteigerstr. 15 Martin Böhl, Dr., Bahnhof 101
26	Blau Eigersburg Sera S.-Gotha Geschwendau Gräfenroda Stadtilm	125 20 60 50 21 41	317	1	Karl Lippert , Hauptstr. 57 Otto Senglaub, Arnstädterstr. 21 Otto Diemar, Schulstr. 23 Oskar Stecklum, Neue Straße 26 Aug. Schmidt, Anspielgasse 33 Rich. Röber, Obere Marktstr. 17	32	Arzberg	309	309	1	Wilh. Kießling, Bahnhofstr. 228
27	Gotha Cassel Eisenach Erfurt Gräfenhain Ohrdruf	181 18 7 6 66 111	334	1	Otto Bühnlenz , Busleberstr. 1 K. Meusfinger, Joseffstr. 12, 4 Tr. Max Jablonski, Mönchstr. 9 Wilh. Schachtschabel, Metallstr. 16 Paul Scholz, Oststr. 10 Wilh. Habermann, Brückenstr. 84	38	Marktredwitz Holenbrunn	145 9			Joh. Neubauer , Egerstr. 25 M. Bonaber, Bahnhof, b. Kaufm. Bergner Herm. Seidel, Nr. 151 Georg Künzel, Rautendorferstr. 63 Christian Lang, Dr., 134 Berth. Götzinger, Kolonie 214 Christian Japf, Stadtgraben 152
28	Düsseldorf Ahlen i. Westfalen Dorn Eöln Duisburg Elberfeld Emmerich a. Rh. Gelsenkirchen Hamm i. Westf. M.-Glabbach Oberhausen Oelde i. Westf.	86 59 35 64 8 95 18 6 15 22 22 19	375	1	Karl Dietrich , Merowingerstr. 73, 2 Tr. M. Edelmann, Schlüttingerstr. 62, 1 Tr. H. Löhner, Sternenburgstr. 51 W. Eisenbruch, Eigelstein 41, 2 Tr. Aug. Haas, Grabenstr. 69 Joh. Flaig, Schleswigerstr. 23 Ludw. Schulte, Hütthum, Nollen- burgerweg 44 Wilh. Mastiaux, Buschweg 2, 2 Tr. Otto Huck, Feidickstr. 33, 1 Tr. Jos. Becker, Maler, Rudolfstr. 63 Ludm. Schäfer, Mohlstr. 150, 2 Tr. Jos. Richter, Dultstr. 317	34	Selb-Blöberg Moschendorf Rehau Schirnding Schwarzenbach	93 63 80 76 49	361	1	Franz Reger , Nr. 30 Wilh. Grund, Oberkogauerstr. 28 H. Sammet, Frauenbergerweg 386 Carl Kiedel, Thiersheimerstr. 85 Rich. Köhler, Karlstr. 875
29	Reil a. Harmersb. Coblenz a. Rh. Frankfurt a. M. Germersheim Pfalz. Grünstadt (Pfalz) Höhr b. Coblenz Hornberg i. Baden Karlsruhe i. Baden Mannheim Offenburg i. Baden Saargemünd Schramberg in Württemberg S. Georgen im Schwarzwald Staffel b. Limburg an der Lahn Weingarten i. Bad.	62 7 58 25 14 27 11 24 32 7 46 80 4 20 6	373	1	Ant. Rapp , Entosbacherstr. 32 Max Ulrich, Metternich, Buden- heimerstr. 80 Paul Stelzer, Offenbach a. Main, Lanussstr. 48 Heinr. Geither, M., Lingenfeld Guft. Wankum, Kreuzerweg, bei Brückmann Wilh. Rehr, Schützenstr. 29 Leopold Mader, Hauptstr. 64 Herm. Schubert, M., Bürgerstr. 5 II Jos. Radimsky, Käferthal, Obere Riedstr. 14-16 Leopold Leutner, Louisenstr. 26 Nik. Hannel, Geigerstr. 32 Otto Bauknecht, Alter Steig 78 Sal. Stockburger, Louisenstr. 480 Alois Henschel, Dr., Elz b. Limburg Limburgerstr. Eduard Bögele, Bruchsalerstr. 478	35	Selb	1138	1138	3	H. Ahlendorf , Obere Bergstr. 227 b
						36	Schönwald	341	341	1	Rich. Mundel , Dr., Nr. 51
						37	Zettlau Bayreuth Kronach Rüps Langenau Schauberg Schney bei Lichten- fels	121 48 68 14 49 18 46	364	1	Heinr. Wunderlich , Nr. 97 Georg Hade, Cravenreutherstr. 17 Joh. Ehrsam, Kreuzbergstr. 167 S Chr. Will, M., Nr. 62 Ludwig Quet, Nr. 21 Wilh. Sufferl, M., Kottenbach, Post Judenbach, S.-M. Moritz Schmidt, M., Nr. 65
							Summa	13 150	89		

Sperren

Vollsperrungen: Altwasser (C. Tiess & Co.), Arzberg (A.-G. Schönwald, Abt. Arzberg), Colditz (Thomsberger & Hermann), Döbeln (Kessler & Herold), Düsseldorf (Rhenania), Flörsheim a. M. (Wilhelm), Gräfenthal (Karl Scheidig), Karlsruhe (Ppelsdorf (Phil. Koch), Kranichfeld, Rehau (Scherger & Co.), Rheinsberg, Rösrau, Schwarzenbach (Kleintsch), Staffel, Tettau.

Halbsperrungen in Deutschland: Bonn (Mehlem), Hertenberg a. Weser, Hennigsdorf bei Berlin, Königszell, Immenaab, Meuselwitz, Deslau (Göbel), Passau, Reichenbach, Schwabe & Co.) Schlierbach, Sörnewitz, Triptis.

Sperren in Oesterreich: Buchau (Plass & Mer), Budapest (Drascha), Gießhübl (Joh. Schuldes), Lawsta (L. Fiala & Sohn), Meretitz (Bemir & Co., J. Koch), Prag (Maleri Scharrer & Co.) Pirlitz (Fischer & Mieg).

Verbands-Angelegenheiten

Bekanntmachung.

Dem auf Reisen befindlichen Mitgliede Wilhelm Timm, Buch Nr. 36 493, zuletzt in Hermsdorf S.-A. in leit gewesen, ist das Verbandsbuch abzunehmen und an Unterzeichneten einzusenden.

Joh. Schneider, Verbandschriftführer.

Situationsbericht. Der Streit in Döbeln, Firma Kessler & Herold ist für beendet erklärt worden, jedoch bleibt die Sache bis auf Weiteres bestehen.

Der Streit in Rheinsberg läuft noch unverändert weiter; der Dreher Heinrich Kiesel aus Althaldensleben hat den Streit gebrochen und die Arbeit in Rheinsberg aufgenommen.

In Selb ist die Angelegenheit wegen Einführung der täglichen Lohnzahlungsperiode dahin erledigt worden, daß jeder eine Woche ein Vorschuß auf den verdienten Lohn bekommt, und die andere Woche die Abrechnung und Auszahlung des restlichen Teiles des Lohnes erfolgen soll.

Die Differenzen in Martinlamitz sind nunmehr vollständig erledigt, nachdem in wiederholten Verhandlungen völliges Einverständnis zwischen Firma und Arbeiterschaft erzielt werden konnte.

In Tettau, neue Fabrik, scheinen die Differenzen sich härten zu wollen; die Betriebsleitung soll fast jedes Entschlossen haben vermissen lassen, so daß mit der Möglichkeit einer Arbeitsniederlegung gerechnet werden muß, wenn die Firma ihren Standpunkt nicht noch ändern sollte. Aus diesen Gründen müssen wir dringend vor Zuzug nach Tettau warnen.

Auch in Arzberg, Firma A.-G. Schönwald, Abteilung Arzberg, droht bei den Malern eine Verschärfung der Situation. Löhne der Maler sind ohne Zweifel einer Aufbesserung bedürftig, trotzdem hat die Direktion jedes Entgegenkommen abgelehnt. Nachdem die Maler nicht gewillt sind, ohne Widerspruch abweisen zu lassen, ist die Gefahr eines Konfliktes in greifbare Nähe gerückt. Aus diesem Grunde ist Zuzug nach Arzberg, Firma A.-G. streng fern zu halten.

In Weiden, Firma Seltmann, beabsichtigen die Kollegen ihre Forderungen einzureichen; über den Ausgang werden wir an dieser Stelle berichten.

In Rösrau, Firma Gehr. Winterling, sind die Brenner dem wichtigsten Teil ihrer Forderungen zurückgewiesen worden; eine Aufbesserung der Löhne soll nicht erfolgen, und die Brenner auf ihre Lohnforderungen nicht verzichten wollen. Auch hier müssen wir vor Zuzug warnen, bereits die Brennerkollegen sollen Rösrau links liegen lassen, solange die Differenzen sich noch in der Schwebe befinden.

In Neuhaus, Kreis Sonneberg, Firma Marseille, ist neuer Oberbrenner angestellt worden, der die bisherigen Löhne abschaffen und dafür Akkordlohn einführen will. Die neuen Akkordlöhne bedeuten aber nach Behauptung der Arbeiter eine Reduzierung ihrer ohnehin schon nicht hohen Löhne, die bisher erzielt wurden. Die Brenner beabsichtigen, an die Firma mit dem Verlangen heranzutreten,

entweder die Akkordlöhne aufzubessern, oder eine anderweitige Festsetzung der bisherigen Stundenlöhne vorzunehmen. Die Stellungnahme der Firma hierzu bleibt abzuwarten.

In Muzschen, Bezirk Leipzig, wird lebhafteste Klage darüber geführt, daß den Formern ein Gießschlicker geliefert wird, aus welchem eine brauchbare Ware nicht herzustellen ist. Die Ware, die infolge des mangelhaften Materials defekt wird, erhält der Former nicht bezahlt, bezw. wird ihm vom Lohn wieder in Abzug gebracht. Unter diesen Umständen ist es nicht verwunderlich, wenn fast alle Former horrende Lohnabzüge erleiden, die auf die Dauer nicht zu ertragen sind. In der Fabrik in Muzschen werden auch Mädchen beschäftigt, die der Fabrik von einer Fürsorge-Erziehungsanstalt überwiesen werden. Vor kurzer Zeit ist es vorgekommen, daß Mädchen, die ihr Pensum im Laufe des Tages nicht geschafft hatten, dafür zur Strafe bis abends 1/10 Uhr in der Formerei eingeschlossen wurden, und arbeiten mußten. Gegen eine solche Art der Fürsorge werden wohl die — Unternehmer nichts einzuwenden haben, nur schade, daß es nicht ausnahmslos mit jedem Arbeiter und jeder Arbeiterin so gemacht werden, bezw. die ganze Arbeiterschaft nicht in solche staatliche „Fürsorge“ genommen werden kann.

In Karlsruhe, (Baden) Großherzogliche Majolika-Manufaktur, ist es aus Anlaß der Einführung einer neuen Arbeitsordnung zur Entlassung eines Mitgliedes vom Arbeiter-Ausschuß gekommen, die von der Arbeiterschaft des ganzen Betriebes als eine Maßregelung wegen Wahrnehmung des Koalitionsrechtes angesehen wird. So lange diese Angelegenheit nicht ihre Befriedigung gefunden hat, wolle man Arbeitsangebote nach Karlsruhe unterlassen.

Die Differenzen in Colditz, Firma Thomsberger & Herrmann, G. m. b. H. (nicht Aktiengesellschaft, wie wir in voriger Nummer der „Ameise“ irrtümlich berichtet) befinden sich immer noch in der Schwebe; die bestehende Sperre ist nach wie vor streng zu beachten.

In Düsseldorf, Firma Rhenania, geht der Streit der Metallarbeiter und Maler unverändert weiter; Zuzug ist streng fernzuhalten. In letzter Nummer des „Spekulum“ sucht die Firma Ph. Rosenthal & Co. A.-G. in Kronach, Gießerei, die nicht dem Berliner Verband angehören. Wir haben schon früher einmal darauf hingewiesen, daß bei dieser Firma in Kronach nur Gießer ihr Auskommen finden können, die an eine Lebensweise gewöhnt sind, wie der bekannte Naturmensch „gustav nagel“. Weil die Firma anscheinend mit Recht vermutet, daß organisierte Arbeiter denn doch etwas höhere Ansprüche als Kulturmenschen stellen, sucht sie „Nichtmitglieder“, wovon unsere Kollegen Kenntnis nehmen wollen.

Joh. Schneider, Verbandschriftführer.

Aus unserem Berufe

Muselwitz. Das Kapitel vom Terrorismus ist zur Zeit aktuell. Die Scharfmacher im Unternehmerlager können sich im Schreien nach Ausnahmegeetzen, die die Unternehmer gegen den Terrorismus, den angeblich organisierte Arbeiter in Permanenz ausüben, schützen sollen, nicht genug tun. Doch, wer im Glashause sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen. Zu einem immerhin nicht allzu gebräuchlichen Mittel, die Arbeiter ihrer Organisation abspenstig zu machen, greift die Firma Henschel & Müller. Sie sichert jedem 10 Mark Belohnung zu, der einen in ihrem Betriebe beschäftigten Arbeiter nachweist, der Mitglied unseres Verbandes ist. Und das, trotzdem die Firma Arbeiter braucht und sich bemüht, Arbeiter und Arbeiterinnen, die früher bei ihr in Arbeit standen, wieder zu bekommen. Durch das Versprechen, Denunziationen zu belohnen, hofft die Firma, daß die Arbeiter freiwillig auf ihr gesetzlich gewährleistetes Koalitionsrecht verzichten. Da letzteres jedoch trotz der gewagtesten Mittel nicht vollständig zu erreichen ist, begnügt sich die Firma, Zerplitterung in die Reihen der Arbeiter zu tragen und empfiehlt ihren Arbeitern, lieber anderen Organisationen beizutreten, als dem Porzellanarbeiterverbande anzu gehören. Ob wohl unsere Kollegen und Kolleginnen aus dem Verhalten die richtige Lehre ziehen werden?

Aus anderen Verbänden

Der Steinarbeiterverband zählte am 1. Januar 28 875 Mitglieder, darunter 218 weibliche. Der Verband verfügt über einen Kassenbestand von über 1 000 000 Mark.

Der Hutarbeiterverband konnte trotz der durch den Balkanrieg hervorgerufenen unaufrichtigen Konjunktur im Vorjahre seine Mitgliederzahl um 865 steigern. Sie betrug am Jahreschluß 11 088, darunter 5259 weibliche. Der Verband hat mit seinen Nebentassen ein Vermögen von 368 702 Mark.

Der Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter konnte bei einem im Jahre 1912 erfolgten Mitgliederzuwachs von 3707 einen Mitgliederbestand von 51 083 aufweisen; davon sind 1421 weibliche. Die Gemeindegewerkschaften sind zwar zu 50 Prozent organisiert, jedoch kommen für die Organisation 21 Zentralverbände und über 200 lokale Vereine in Betracht. Die Gesamtzahl der organisierten Gemeindegewerkschaften beträgt 75 000 und die der organisierten Staatsarbeiter 3400. Das Vermögen des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter betrug am Jahreschluß 846 853 Mark.

Der Friseurgehilfenverband zählte im Vorjahre durchschnittlich 2532 Mitglieder. Durch die eigentümlichen Verhältnisse in der Friseurbranche ist die Fluktuation im Verbandsverbande eine außerordentlich große. Der Kassenbestand beträgt 21 044 M.

Uermischtes

Rußland. Nach den Berichten der Gewerbeinspektoren ist der Brotpreis im Durchschnitt um 10 Prozent innerhalb der letzten zwei Jahre gestiegen, während die Löhne der Fabrikarbeiter durchweg nur um 3 Prozent stiegen, und das auch nur dort, wo sie Lohnbewegungen mit Erfolg durchführen konnten.

Japan. Die Regierung beabsichtigt, einen Gesetzentwurf auszuarbeiten, wonach alle Unternehmer verpflichtet werden sollen, am Jahreschluß einen bestimmten Prozentsatz des Reingewinnes an solche Arbeiter zu verteilen, die im Laufe des Jahres an keiner Arbeitseinstellung beteiligt waren.

Südafrika. In Kapstadt fand Anfang Januar der erste Kongreß der Arbeiterpartei von Südafrika statt. Der wichtigste Verhandlungspunkt betraf die Stellungnahme der organisierten Arbeiterschaft zu den Negeren. Es wurde beschlossen, auch die Neger und Afrikaner zu den Gewerkschaften zuzulassen und ihnen beim Kampf um bessere Arbeitsverhältnisse in jeder Beziehung behilflich zu sein, wenn dieselben im übrigen die Forderung der Arbeiterpartei anerkennen, wonach die Vermischung verhindert und der Beisatz zwischen Weißen und Negern schwer bestraft werden soll. — Dem Verbandsverbande der Gewerkschaften Südafrika's gehören rund 15 000 Mitglieder an.

Versammlungs-Berichte etc.

Grossbreitenbach. Die am 14. ds. Mts. stattgefundene Versammlung der Zahlstelle war gut besucht. Hauptsächlich wurde zu dem Statuten-Entwurf Stellung genommen und sollen verschiedene Anträge zur Generalversammlung gestellt werden. Es soll jedoch in nächster Versammlung, welche am 5. Mai stattfindet, nochmals Stellung zum Entwurf genommen werden. Den Mitgliedern wurde noch ans Herz gelegt, sich zahlreich an der Maifeier zu beteiligen. Nach Regelung verschiedener Angelegenheiten, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Leitlin. Die am 12. April stattgefundene Zahlstellenversammlung hätte in Anbetracht der sehr wichtigen Tagesordnung besser besucht sein müssen. Unter Punkt Statutenentwurf wurde lebhaft debattiert. Besonders wurde die Dauer der Krankenunterstützung kritisiert. Die Mitglieder sind der Meinung, daß die alte Dauer beibehalten werden muß. Ebenfalls soll das Krankengeld vom 1. Tage der Krankheit gezahlt werden. — Am Sonntag, 13. April, fand eine kombinierte Versammlung im Volkspark Halle statt. Alle drei Verbände waren gut vertreten. Der Referent erläuterte den Statutenentwurf in eingehender Weise. Die Anwesenden erklärten sich im großen und ganzen mit dem Statut einverstanden. Von den Töpfnern wurde Gleichberechtigung beantragt. Auch wurde über die Dauer der Krankenunterstützung kritisiert. In der nächsten Zeit stattfindende Versammlung soll mit diesen Angelegenheiten eingehend beschäftigt werden und diesbezügliche Anträge auszuarbeiten. Mit der Verschmelzung waren fast sämtliche Anwesende einverstanden, nur vier Genossen sprachen dagegen.

Sch. a. S. Am 7. April beschäftigten sich die Mitglieder unserer Zahlstelle in einer Versammlung mit dem Statutenentwurf, der nun vom Vorstande vorbereitet wurde. Es war der einzige Punkt, der auf der Tagesordnung stand. Die drei Verbände (Glaserbeiter, Töpfer und Porzellanarbeiter) beschäftigten sich ja bereits schon seit Jahren mit der Frage der Verschmelzung zu einer gemeinsamen Kampforganisation. Die Grundsache war, die Kampfbarkeit zu heben, um in Bewegungen zur Verbesserung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Mitglieder einen größeren Druck auf die Unternehmer ausüben zu können. Die Versammlung erklärte sich im großen und ganzen mit dem neuen Statut einverstanden. Nur wurde der Wunsch laut, daß der Absatz 7 im § 5 in Wegfall kommen, und die Krankenunterstützungsdauer auf 10 Wochen ausgedehnt werden möchte. Am

Sonnabend, den 12. April, tagte eine kombinierte Sitzung der Funktionäre der beiden Zahlstellen Schönewitz und Oberhohndorf. Auch dieser Sitzung wurde der Statutenentwurf beraten und an verschiedenen Punkten desselben Kritik geübt. Es soll dem Delegierten aufgegeben werden, in der Generalversammlung die Bedenken vorzubringen.

Stadtlengsfeld. Die am 5. April stattgefundene Zahlstellenversammlung war von einem Drittel der Mitglieder, also etwas weniger als gewöhnlich, besucht. Die Ursache mag die wichtige Tagesordnung gewesen sein. In Anbetracht der Tagesordnung hätte der Besuch jedoch ein viel besserer sein müssen. Unter Punkt Verschmelzungsfrage wurde mit Freuden begrüßt, daß die Verschmelzungsfrage so weit gediehen ist. Sodann wurde der Statutenentwurf des neu zu schaffenden Verbandes der Keramarbeiter besprochen. Es wurde anerkannt, daß man mit dem Entwurf zufrieden sein muß, wenn wir den sich immer mehr vereinigenden Unternehmern in späteren Kämpfen wirksam entgegen treten wollen. Betreff § 9 Abs. 5, Arbeitslosenunterstützung während 7. Werktagen an zu zahlen, wurde ein Antrag gestellt, den Absatz im alten Statut zu lassen. Ueber diesen Antrag entspann sich eine lebhafteste Diskussion. Der Antrag wurde mit der Begründung, daß man wenn wir eine Kampforganisation wollen, darüber hinwegsehen muß, abgelehnt. Zu § 10, Krankenunterstützung, beschloß die Versammlung einstimmig folgenden Antrag zu stellen: Mitglieder, welche mindestens 6 Tage krank sind, sollen Krankengeld vom 1. Tage erhalten. Im Punkt Verschiedenes kam hauptsächlich die Maifeier in Sprache. Die Veranstaltungen am 1. Mai sollen dem Wahlvertrauen überlassen bleiben. Es wurde darauf hingewiesen, daß es bei dem günstigen Tag Pflicht eines jeden Gewerkschaftlers ist, allen Vereinstagungen beizuwohnen. Der hier neu gegründeten Jugendorganisation wird die Benutzung der Bibliothek der Zahlstelle gestattet.

Literarisches

Die Reichsversicherungsordnung und Reichsversicherung für Angestellte. Gemeinverständlich organisiert dargestellt mit einer kritisch-geschichtlichen Einleitung von Rich. Lipinski. 32 Seiten, 20 Bfg. Verlag von Rich. Lipski, Leipzig.

Die Maifeierzeitung 1913 gelangt soeben in der Buchhandlung Vorwärts zum Versand. Der Verlag hat sich bemüht, die Zeitung in textlicher wie illustrativer Hinsicht gut auszustatten. Preis 10 Bfg.

Adressen-Änderungen

Berlin. Kv. Karl Thau, Neutölln, Friedelstr. 28. — Vorsitzender der Agit.-Kom. Max Bressen, NO. 55, Raftenburgerstr. 19, Hofstr. 10.
Colditz. Kv. Viktor Peterzella, Dr., Kirchengäßchen 287.
Freiberg. Wf. A. Krause, Dr., Turmhofstr. 23.
Goldlauter. Wf. Edmund Weiß, Wl., Heidersbach, Trängstr. 20.
Höhr. Kff. Wilhelm Rehr, Dr., Schützenstr. 29.
Marktzeuthen. Kv. Heinrich Käppel, Formgießer, Nr. 162.
Niedersalzbrunn. Wf. Josef Weiß, Dr., Seitendorf 19. — Karl Vogt, Wl., Altwasser, Freiburgerstr. 86.
Offenburg. Kv. Arthur Müller, Wl., Strohgasse 3.
Piesau. Wf. Rudolf Franke, Wassermüller. — Kff. Emil Wolf, Plankenhauerstr. 14.
Plankenhauer. Wf. u. Kff. Chr. Müller, Ob., Floß 149.
Stadtlengsfeld. Schf. Max Starch, Formgießer, Wasserpforsstr. 10.

Versammlungs-Anzeigen

Ahnen. Sonnabend, 26. April, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei Sandgathe, Südstr. 10.
Annaburg. Sonnabend, 26. April, 8 Uhr, in Becks Gesellschaftshaus.
Auma. Sonnabend, 3. Mai, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei Senff.
Bonn. Sonntag, 27. April, 7 Uhr, im Volkshaus, Sandkaule 13.
Colditz. Sonnabend, 3. Mai, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Hotel Wettiner. Statutenentwurf. Alle erscheinen!
Düsseldorf. Sonnabend, 26. April, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Zahlstellenversammlung, im Volkshaus, Zimmer 4, Flingerstr. — Sonntag, 3. Mai, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Figurenbranche, bei Walbers, Herrmannstr. 10.
Fraureuth. Sonnabend, 3. Mai, 8 Uhr, bei Aug. Volkstädt. Statutenentwurf.
Gräfenhain. Sonntag, 27. April, 3 Uhr, im „Gasthof zum Stern“.
Grossbreitenbach. Montag, 5. Mai, im „Goldenen Hirsch“. Alle erscheinen!
Hermersdorf. Sonnabend, 3. Mai, 8 Uhr, in der Zentralthalle.
Kahla. Sonnabend, 3. Mai, 8 Uhr, im Rosengarten.
Kronach. Sonnabend, 3. Mai, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Bay.-Hof. Genosse Bredow referiert über Kapitalkonzentration und Nachfrage.
Leipzig. Sonnabend, 26. April, 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus.
Magdeburg-N. Sonnabend, 3. Mai, 8 Uhr, bei Donnitg, Fährstr. 5-6. Anträge zur Generalversammlung.
Martinroda. Sonnabend, 26. April, im Stern. Persönliches erscheinen erwünscht.
Oelde. Sonnabend, 3. Mai, bei Anton Binnenbrint.
Schorndorf. Mittwoch, 30. April, 6 Uhr, im Hirsch.
Selb-Plössberg. Sonnabend, 3. Mai, 8 Uhr, in der Zentralthalle. Statutenentwurf.
Spechtsbrunn. Sonntag, 27. April, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei Peterzella. Kaffeeerwahl.
Suhl. Sonnabend, 3. Mai, 8 Uhr, in Dombbergs Ansicht.
Zell a. S. Sonnabend, 26. April, 8 Uhr, im „Bad. Hof“. Alle erscheinen! Quittungsbücher mitbringen.

Anzeigen

Arbeitsgesuche u. Arbeitsangebote kostenlos	Arbeitsmarkt	Offerten-Beförderung nur bei Porto-Einzufügung
---	---------------------	--

Berlin. Maifeier! Donnerstag, 1. Mai, (Himmelfahrt) vormittag 12 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engelufer 15, **Versammlung.** Referent Kollege Schuetter - Charlottenburg: "Der erste Mai!" Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht!

Cücht. Glasmaier für Ansichten, Emaildekor und bessere Wappen in dauernde, gutlohnende Stelle gesucht. Gefl. Offerten unter G. D. an die Adresse erbeten.

Öffentliche Versammlungen.

Preis der 2gepaltenen Pettteile 80 Pfennig	Geschäfts-Anzeigen	Vorausbezahlung ist Bedingung
--	---------------------------	-------------------------------

Börsch: Freitag, 25. April, 1/7 Uhr, in der „Bergschloßbrauerei“
Wobitzella: Sonnabend, 26. April, 3 1/2 Uhr, im „Wilden Mann“.
Leubus a. R.: Sonntag, 27. April, nachmittags 3 Uhr, im Saale „Zum Schützenhaus“.
Waldenbach: Sonntag, 27. April, 8 Uhr.
Ballendorf: Montag, 28. April, 8 Uhr, im Lokale (Bereinszimmer) des Herrn Leube.
Wuma: Dienstag, 29. April, 8 Uhr, im Saale „Zum goldenen Anker“.
Tagesordnung: Die Folgen der Forderung und was ist dagegen zu tun? Referentin: Frau Margarete Raschewski-Berlin.
 Alle Kollegen und Kolleginnen, insbesondere auch die Unorganisierten ladet freundlichst ein
 Die Thür. Gauleitung.

Goldschmiere, Goldabfälle

Durch mein einfaches selbsterprobtes Schmelzverfahren bin ich in der Lage (Goldschmiere, goldhaltige Lappen, Asche, Stupfer, Pinsel, Watten, Näpfe, Paletten, Flaschen), das Gramm Feingold bis **2,86 Mk.** zu bezahlen, keine Schmelzkosten mehr, bei sofortiger Geldsendung; Pro-zente zahle ich im Dezember und wenn ich diesen Monat garnichts verdiene. Geschäftsprinzip: Viel Kundschaft, wenig Nutzen. Viele An-erkennungen und Empfehlungen vom In- und Ausland.

M. Köhler, Dresden-N., Gerichtsstraße 8, 2 Tr.
Achtung! Herr Kollege, warum schicken Sie Ihre **Goldabfälle** nicht zu mir? Machen Sie sofort einen Versuch. Alle, die bis jetzt einen Versuch machten, sind meine ständigen Kunden geworden.
 Mit kollegialem Gruß
H. Langhammer, Wilkau b. Zwickau, Sachsen.

Hiltdensleben. Sonnabend, 3. Mai, 8 Uhr, findet bei Peters eine Extraversammlung statt. Einziger Punkt der Tagesordnung: Beratung des neuen Statuts. Wir ersuchen die Mitglieder, alle recht zahlreich in dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen.
 Die Verwaltung.

Goldabfälle jeder Art Goldlappen, Goldwatten, Schmiere, Rehrgold kauft höchstzahlend
E. Recht, Berlin S. 14. Sebastiansstraße 76.
 Telephon Amt Moritzplatz, Nr. 5279.

Annaburg. Donnerstag, 1. Mai, findet ein Ausflug nach Naandorf statt. Abmarsch 6³⁰ Uhr vom Vereinslokal. Nachmittags von 3 Uhr ab Gartenkonzert, verbunden mit Kinder-ausflügen und turnerischen Aufführungen. Um zahlreiche Be-teiligung ersucht
 Die Verwaltung.

Ia echte französische Pinsel,
Stahl- und Hornspachteln, Stanniol, Pauspapier,
Einliner- und Zeichenfedern, Pinselstiele,
Pariser Fettstifte.
Anton Müller, Fraureuth bei Werdau i. S.
 Illustrierte Preisliste gratis und franco.

Dresden. Sonnabend, 26. April, 8 Uhr, im Saale von „Stadt Bremen“, Leipzigerstr., Quartalsversammlung. Tages-ordnung: 1. Bericht vom 1. Quartal 1913 2. Der Statutenentwurf für den Kamerarbeiterverband. Stellen von Anträgen. 3. Gewerkschaftliches.

Z bis well grossen Umsatz höchste Preise		Edel- Metall- Schmelze Gebrüder 1896
---	---	--

Achtung Dresden!
 Die gemeinsame Versammlung der Lötfer, Glas- und Porzellan-arbeiter findet nicht am 30. April im „Reglerheim“, sondern aus Rück-sicht auf eine Tagung der Ortsklasse, am 7. Mai, abends 8 Uhr, im großen Volkshausaal statt. Dieser Versammlung ist die größte Be-deutung beizulegen und es muß darum jeder Kollege und jede Kollegin erscheinen.
 Die Verwaltung.

Goldschmiere, Goldlappen, Goldasche.

Düsseldorf. Mache hierdurch den Kollegen bekannt, daß ich nur in meiner Wohnung zu sprechen bin und zwar Wochentags von 12 bis 1 Uhr und abends von 7 Uhr, Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
 Der Kassierer.

und sonstige goldhaltige Sachen kauft stets zu höchsten Preisen bei pünktlicher und reeller Bedienung
Martin Kaufmann, Zwickau i. S., Bahnhofstr. 14.

Böhr. Unterstüzungen jeder Art zahle ich nur in meiner Wohnung, Schützenstr. 29, und zwar von 12 bis 1 Uhr aus.
 Der Kassierer.

Alle Gold-, Silber- und Platinabfälle,

Hüttensteinach. Der Abschluß wird bestimmt am 26. April fertiggestellt. Reste und Pflichtstreifenmarken lassen bis dahin beglichen sein.
 Der Kassierer.

wie Flaschen, Näpfe, Paletten, Schmiere, Lappen, Pinsel, Asche usw. werden ausgeschmolzen, auf Feingehalt probiert und zu den üblichen Preisen angekauft. Sendungen werden jänneu erledigt. Auch kann Feingold, gewalzt, von mir für 2,81 Mt. pro Gramm bezogen werden.
H. Haupt, Dresden-N., Gneissaustr. 6.
 Gold- und Silberscheideanstalt.

Leipzig. Donnerstag, 1. Mai, (Himmelfahrt) vorm. 1/9 Uhr, im Volkshaus, Zeigerstraße 32, außerordentliche Ver-sammlung. Nachdem gemeinschaftliche Beteiligung an der Maifeier.
 Die Verwaltung.

Goldschmiere, Goldflaschen und alle in der Bergolderei vorkommenden Abfälle kauft bei pünkt-licher reeller Bedienung **Oskar Rottmann, Stadtilm i. Thür.**

Neuhaus Kr. Sonnebg. Am Himmelfahrtstage Ausflug nach Stockheim. Treffpunkt bei Jakob Dobrich, Abmarsch gegen 8 Uhr. Mittag Zusammenkunft im Versammlungslokal, Höllein. Abmarsch punkt 2 Uhr nach Schierschnitz zur gemeinschaftlichen Maifeier.
 Die Verwaltung.

Goldabfälle als Goldlappen, Goldschmiere, Goldasche, Stupfer, Pinsel, Paletten, Näpfe, leere Glanzgoldflaschen und alle Silber- und Platina-abfälle werden angeschmolzen und nach Feuerprobe zum Tages-metallkurs angekauft. Für alte Zahngebisse, sowie alte Schmuck-sachen zahle ich höchsten Preis. Bei Eingang der Sendung noch selben Tags Geldzusendung. Beweis für reelle Bedienung ist: Ich erhalte von mehreren inferiorierenden Goldeinkaufsfir-men die aufgelaufenen Goldabfälle zum Ankauf.
Max Haupt, Gold- und Silberscheide-Anstalt Dresden-N., Bönschplatz 17

Reichmannsdorf. Die Kollegen und Kolleginnen werden dringend ersucht, sich zu der am Himmelfahrtstage in Biesau stattfindenden Bezirksfeier recht zahlreich ein zu laden. Treffpunkt im Vereinslokal bei Moritz Richter. Abmarsch punkt 1/1 Uhr.
 Die Verwaltung.

Waldershof. Donnerstag, den 1. Mai, gemeinsamer Abmarsch zum Anschluß an die Maifeier in Marktredwitz. Zusammenkunft aller Kollegen mittags bei Schultes. Recht zahlreiche Beteiligung wünscht
 Die Verwaltung.

Zell a. S. Am 1. Mai feiert die hiesige Zahlstelle ihr 30jähriges Stiftungsfest mit Maifeier. Vormittags 1/8 Uhr Spaziergang. 10 Uhr Versammlung im Gasthaus zur Blume, Unterharmersbach. Festrede über die Bedeutung des 1. Mai. Abends 1/8 Uhr Stiftungs-feier im Saale zum Bad. Hof. Ansprache, Gesangsvorträge und Tanz. Eintritt 20 Pfg. Sämtliche Mitglieder und deren Angehörige, sowie die umliegenden Zahlstellen sind höflich eingeladen.
 Die Verwaltung.

Rechnungs-Abschluss

der Hauptkasse des Verbandes der Porzellanarbeiter und -Arbeiterinnen pro I. Quartal 1913.

Einnahme			Ausgabe	
	Mk.	Pf.		Mk.
An Kassenbestand	228445	45	Per Aushilfe an die Zahlstellen	1845
„ Einwendungen der Zahlstellen	71665	98	„ Unterstützung an andere Gewerkschaften	500
„ Privatabonnements	256	94	„ Unterstützung an den österreichischen Verband zurückgezahlt	150
„ Insertionsgebühren	288	95	„ Kongresse und Generalversammlungen	217
„ Zinsen	640	—	„ Reisegelder und Diäten	171
„ Zurückgezahlte Darlehen	200	—	„ Agitation	3779
„ Sonstige Einnahmen	67	95	„ Druckkosten der „Ameise“	4206
			„ Expeditionsporto	1091
			„ Autorenhonorar	48
			„ Zeitungsabonnement	56
			„ „Gleichheit“	242
			„ Miete für die Redaktion	105
			„ Porto und Utensilien für die Redaktion	93
			„ Kursverlust	15
			„ Gehälter	4262
			„ Schreibhilfe	391
			„ Sitzungsentuschädigung	349
			„ Entschädigung der Revisoren	24
			„ Porto	264
			„ Bureaubedarf und Material	708
			„ Bureau mobilier und Utensilien	125
			„ Drucksachen	43
			„ Buchbinderarbeiten	24
			„ Depotgebühren	9
			„ Bureau miete	118
			„ Bureaureinigung	91
			„ Beleuchtung	20
			„ Versicherungsbeiträge	429
			Summa	18881
			Bestand	282678
			Summa	301559
Summa	301559	62		

Vermögensnachweis	Mk.	Pf.
30 000 Mk. 4 % Schöneberger Stadtanleihe	30209	76
80 000 Mk. 4 % Berliner Stadtanleihe	79656	90
15 000 Mk. 4 % Reichsanleihe	14768	85
30 000 Mk. 4 % Preussische Schatzanweisungen	29656	70
6 000 Mk. 4 % Preussische Consols	5907	85
Actie „Vollfürsorge“	3000	—
Deutsche Bank	110010	46
Postcheckkonto	6020	89
Gaulassen	2664	99
In Bar und Wertzeichen	782	79
	282678	19
Darlehen an den böhmischen Verband	1297	79
Kassenbestand der Zahlstellen 4. Quartal	45276	16
Summa	329252	14

	Am Schluß des		Zufahme
	3. Quart. 1912	4. Quart. 1912	
Zahlstellen	190	191	1
Mitgliederzahl	16203	16078	—

Revidiert und für richtig befunden:
 Charlottenburg, den 9. April 1913.
 Max Bressler. Paul Feller. Otto Henning.

Charlottenburg, den 31. März 1913.
 Wilhelm Herden,
 Verbandskassierer.